

Näheres zur Auswahl der möglichen Namenspatrone der neuen Pfarrei

Hl. Oscar Romero am Taunus

Patronatstag: 24. März

Oscar Romero war Erzbischof von San Salvador und wurde am 24.3.1980 am Altar erschossen. Er wurde durch Papst Franziskus am 24. Mai 2015 selig- und am 14. Oktober 2018 heiliggesprochen. Ursprünglich war er eher konservativ orientiert. Erst nach seiner Ernennung zum Erzbischof 1977 erkannte er das Ausmaß der Unterdrückung der Armen in El Salvador. Das führte zu einer Veränderung seiner Haltung. Er definierte die Kirche als Anwältin der Armen und Entrechteten und ergriff konsequent Partei für diese. „Die Kirche würde ihre Liebe zu Gott und ihre Treue zum Evangelium verraten, wenn sie aufhörte, die Stimme derer zu sein, die keine Stimme haben.“ (1) Und noch ein Zitat von ihm, das erstaunlich aktuell wirkt: „Wenn viele Menschen sich bereits von der Kirche entfernt haben, dann ist das darauf zurückzuführen, dass die Kirche sich zu weit von der Menschheit entfernt hat.“ (2)

Heilig Geist am Taunus

Patronatstag: Pfingsten

Gottes Heiliger Geist ist die Grundlage für all unser Tun. „Er bewirkt alles in allen“.¹ Die Frage, was es denn bedeutet, diesen Heiligen Geist in die Welt zu tragen bzw. vom Heiligen Geist getragen zu sein, wird immer wieder neu zu bestimmen sein. Von daher ist der Name „Heilig Geist“ wahrhaft zukunftsfähig, weil er eine beständige Aufgabe für die Gemeinde darstellen wird.

Der Name steht für Aufbruch, wie die Apostel zu Pfingsten aufgebrochen sind, er steht für Verkündigung des Evangeliums, die am Pfingstfest begann, er steht für Gründung der Kirche und kann damit auch die Gründung einer neuen Pfarrei bestärken.

Der Heilige Geist ist Sinnbild für Inspiration im Glauben. Er steht für praktisches und soziales Handeln genauso wie für Spiritualität im Glauben und die offene Zuwendung zu den Menschen.

„Der Geist weht wo er will...“² und bedeutet damit steten Wandel und Erneuerung gemäß den Bedürfnissen der Zeit, gegen lähmende Dogmatik.

Der Heilige Geist verbindet alle Christen mit Christus, und er verbindet uns alle untereinander ohne Rücksicht auf unsere Herkunft: „Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt“³ und sind „alle (Männer wie Frauen) einer in Christus“⁴ damit verbindet dieser Name alle Menschen über die Gemeinden der neuen Pfarrei hinaus.

Jesus selbst hat den Jüngern den Heiligen Geist eingehaucht und sie in die Welt gesandt⁵. „Jedem wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“⁶ In diesem Geist gilt es, eine neue Pfarrgemeinde mit Leben zu erfüllen und begeistert und begeisternd in die Welt zu wirken.

Edith Stein - Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz

Patronatstag 9. August

Wahrheitssucherin, Ordensfrau, Märtyrerin, lebte von 1891 – 1942

In jüdischer Tradition erzogen, entfernte sie sich im jugendlichen Alter vom Glauben, studierte ab 1911 Psychologie und Philosophie, Germanistik und Geschichte. Nach der Lektüre der Biographie der Theresa von Avila konvertierte sie 1922 zur katholischen Kirche. Als Lehrerin und später Dozentin setzte Sie sich für die Emanzipation der Frauen ein. Stille suchte Sie immer wieder im Kloster. 1933 trat sie dem Kölner Kloster der Karmelitinnen bei. Ihre philosophisch – theologischen Schriften belegen ihre Suche nach Wahrheit und Sinn unseres menschlichen Daseins. Die Verfolgung des jüdischen Volkes im dritten Reich führte 1938 zu ihrer Flucht ins Kloster in Echt in den Niederlanden. In ihrem Testament erklärte sie ihre Hingabe an das Kreuz Jesu, das zu tragen sie für ihre Kirche und ihren Orden, für das jüdische Volk und für Deutschland sowie „alle, die mir Gott gegeben“ mit jeglicher Todesart bereit sei. Mit ihrer Schwester Rosa wurde sie am 9. August 1942 nach Auschwitz gebracht und ermordet. Seit 1999 ist sie eine der drei Schutzpatroninnen Europas. Information: Wikipedia, Heiligenlexikon

Johannes XXIII

Patronatstag: 11. Oktober

Johannes XXIII, mit bürgerlichem Namen Angelo Guiseppe Roncalli, war von 1958-1963 Papst. Er wurde am 3.9.2000 durch Johannes Paul II selig und am 27.4.2014 durch Papst Franziskus heiliggesprochen und ist daher ein moderner Heiliger. Als Papst hat er die Erneuerung der katholischen Kirche (Aggiornamento) und deren Öffnung zur Gesellschaft eingeleitet und dazu das 2. Vatikanische Konzil einberufen. Er soll bei Amtsantritt gesagt haben: „Macht die Fenster der Kirche weit auf und lasst frischen Wind hinein“. Er ist damit ein Papst, der Mut zum Aufbruch und zu notwendigen Veränderungen hatte, die auch heute wieder notwendig sind. In seiner Friedenszyklika „Pacem in Terris“ hat er sich zu den Vereinten Nationen und den Menschenrechten bekannt und gilt damit auch als Förderer des Friedens und der Gerechtigkeit unter den Völkern.

Johannes XXIII war volksnah und humorvoll, er war ein Papst, „wie er sein sollte“ und kann daher auch uns als Vorbild für eine weltoffene und moderne Kirche gelten, die in die Gesellschaft hineinwirkt. Es gibt bislang im Bistum Limburg keine Pfarrei mit diesem Patronat, daher stellt der Name auch ein Identifikationsmerkmal dar.